

Märkische Bank präsentiert starkes Ergebnis

Regionales Kreditinstitut weiterhin solide auf Erfolgskurs

Hagen. Trotz des eingetrübten gesamtwirtschaftlichen Umfelds konnte die Märkische Bank ein Neugesäftsvolumen im Kreditgeschäft von rd. 215 Mio. € im Jahr 2024 erzielen. Unter Berücksichtigung der Tilgungen wurde so ein überdurchschnittliches Wachstum des bilanziellen Kundenkreditbestandes von 5,4 % auf 1,17 Mrd. € erreicht. Neugesäft und Wachstum wurden insbesondere von Finanzierungen verschiedener Art im Geschäft mit Firmenkunden getragen, wenngleich auch die Nachfrage nach privaten Baufinanzierungen sich im Laufe des Jahres erholt hat. Hinzu kommt ein Volumen von 33 Mio. € an Konsumentenkrediten, die an den Verbundpartner der genossenschaftlichen Finanzgruppe easyCredit vermittelt sind.

Der Wachstumstrend bei den Kundeneinlagen hat sich im Jahr 2024 trotz des schwierigen Umfelds weiter fortgesetzt. Den Zuwachs von 2,6 % bzw. 35 Mio. € auf 1,40 Mrd. € sieht die heimische Genossenschaftsbank – neben attraktiven Marktkonditionen – als Ausdruck des unverminderten Vertrauens der Kunden und Mitglieder in ihre Seriosität und Sicherheit.

Die von den Kunden für Geldanlagen favorisierte Einlagenformen waren, wie im Vorjahr, Termingelder und Sparbriefe: um 49 Mio. € bzw. 18,3 % legte der Termineinlagenbestand auf 318 Mio. € zu. Die täglich verfügbaren Sichteinlagen konnten stabil gehalten werden und belaufen sich auf 781 Mio. €. Umschichtungen führten bei den Spareinlagen zu einem Rückgang von 20 Mio. € auf rd. 300 Mio. €.

Getragen durch die dynamische Entwicklung im Kreditgeschäft erreichte die Märkische Bank ein Wachstum der Bilanzsumme von 3,4 % auf 1,71 Mrd. €.

Das betreute Kundenvolumen – einschl. Kundenwertpapiere, Bausparverträge, Lebensversicherungen etc. – legte um 4,5 % auf 3,7 Mrd. € zu.

Gutes Jahresergebnis 2024 dank nachhaltig erfolgreichem Geschäftsmodell

Als Genossenschaft verfügt die Märkische Bank eG über ein Geschäftsmodell, das auf nachhaltige, partnerschaftliche Kundenverbindungen ausgerichtet ist. Auch im abgelaufenen Geschäftsjahr bescherte dies der Volksbank ein gutes Jahresergebnis.

Das Zinsergebnis als wichtigste Ertragsstütze der Bank konnte dank des gesteigerten Kreditneugeschäfts weiter verbessert werden.

Als weitere wichtige Säule der Ertragslage konnte die Märkische Bank das Provisionsergebnis aus Dienstleistungs- und Vermittlungsgeschäften im krisengeprägtem Marktumfeld leicht unter dem Vorjahresniveau halten.

Maßgeblichen Anteil hieran hatte das erfolgreiche, beratungsgetragene Kundenwertpapiergeschäft sowie die stabil gehaltenen Zahlungsverkehrserträge.

Die Stärkung der Geschäftserträge ermöglichte trotz gestiegener Verwaltungskosten – bedingt durch allgemeine Preissteigerungen und Investitionen in die IT-Infrastruktur und die Betriebs- und Geschäftsausstattung – wieder die Erwirtschaftung eines guten Betriebsergebnisses.

Attraktive Dividende und weitere Stärkung des Eigenkapitals

Aus dem guten Geschäftsergebnisse kann den rd. 25.000 Mitgliedern der Genossenschaftsbank – wie im Vorjahr – eine erhöhte, attraktive Dividende von 4,25 % ausgeschüttet und zudem die Eigenkapitalausstattung der Bank weiter gestärkt werden.

Durch die Dotierung von Rücklagen und offenen Reserven erreichen die anrechenbaren Eigenmittel die Größenordnung von 173 Mio. €. Die Märkische Bank erreicht damit eine Gesamtkapitalquote gemäß Aufsichtsrecht von 18,5 % und eine Kernkapitalquote von 17,4 %.

„Mit unsere sehr guten Eigenkapitalausstattung sind wir für die Zukunft gut aufgestellt. Die starke Kapitalbasis ermöglicht es uns, die Kreditversorgung unserer Kunden bestmöglich sicherzustellen.“, betont Vorstandssprecher Artur Merz.

Märkischen Bank in Herdecke erstrahlt in neuem Glanz

Die Märkische Bank-Filiale in Herdecke an der Hauptstraße hat Anfang des Jahres 2024 eine Rundum-Erneuerung erfahren.

Nach mehrmonatiger Renovierungszeit können sich Kunden und Mitarbeiter nun in den neu gestalteten Räumen wohl fühlen.

Neben den Arbeitsbereichen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sind zwei große Besprechungsräume entstanden. Bestehende Elemente wie z. B. die Holzbalken, die Natursteinwand und die Natursteintreppe und alle weiteren Holzelemente an den Wänden in der Filiale wurden um moderne Einrichtungsobjekte ergänzt, so dass ein zeitlos modernes Ambiente entstanden ist.

Die großen, hinterleuchteten Bilder aus der Region (z.B. das Viadukt, der Bachplatz und der Sackträger), stoßen bei den Kunden auf große Begeisterung.

Insgesamt hat die Bank eine mittlere sechsstellige Summe für den Umbau investiert und damit ein klares Bekenntnis zum Standort Herdecke abgeben.

„Heller, kundenfreundlicher und moderner ist unser Standort geworden.“, erklärte Achim Hahn, Vorstandsmitglied der Märkischen Bank.

„Und selbstverständlich werden wir auch in Zukunft mit dem gesamten angestammten Personal rund um Filialleiterin Iris Straßburg vor Ort vertreten sein.“, ergänzt Vorstandsmitglied Achim Hahn, selbst ein Herdecker Bürger.

Anfang Oktober 2024 hatte die Bank alle Kundinnen und Kunden und die Bürgerinnen und Bürger Herdeckes herzlich zu einem „Tag der offenen Tür“ eingeladen, so dass diese einen Blick „hinter die Kulissen“ werfen konnten.

Mendener Standort an der Poststraße wird 100 Jahre alt

Am 21. Januar 1925 wurde die erste Genossenschaftsbank in Menden eröffnet. Etwa 100 Personen und Firmen gründeten damals den „Mendener Bankverein“. Bereits 2 Tage später eröffnete die neue Bank ihren Betrieb.

Die erste Bilanz der Bank wies eine Bilanzsumme von 234.780,60 RM (Reichsmark) aus. Die Bank hatte 178 Mitglieder.

Im Jubiläumsjahr 2000 – zum 75. Geburtstag der Bank, die jetzt als „Volksbank Menden“ firmierte – wies die Bilanz der Bank eine Bilanzsumme von knapp 644 Mio. DM aus. Die Mitgliederzahl lag bei 9.619 Personen.

Nach verschiedenen vorangegangenen Fusionen verschmolzen die Volksbank Hagen und die Volksbank Menden – mit ihren Standorten in Iserlohn und Hemer – im Jahr 2001 zur heutigen Märkischen Bank eG.

Um den gewachsenen Ansprüchen der Mitglieder und Kunden gerecht zu werden, erfuhr der Standort immer wieder Umbauten und Renovierungsarbeiten.

Banking in einer digitalen Welt

Echtzeitüberweisung – Instant-Payments

Geld empfangen bzw. senden in zehn Sekunden mittels Echtzeitüberweisung – das ist seit Anfang Januar 2025 möglich. Sie ist eine Form der elektronischen Geldüberweisung, bei der das Geld sofort und in Echtzeit vom Konto des Absenders auf das Konto des Empfängers transferiert wird.

Im Gegensatz zu herkömmlichen Überweisungen, die in der Regel einige Stunden bis zu wenigen Tagen dauern können, erfolgt eine Echtzeitüberweisung innerhalb weniger Sekunden. Voraussetzungen dafür sind ein Konto in der EU von Sender und Empfänger sowie die Unterstützung von Echtzeitüberweisungen durch beide Banken. Die Einführung von Echtzeitüberweisungssystemen wird weltweit vorangetrieben, um den Zahlungsverkehr zu beschleunigen und zu verbessern.

Das Senden einer Echtzeitüberweisung wird ohne zusätzliche Kosten durchgeführt.

Im 4. Quartal des Jahres 2025 werden weitere Funktionen umgesetzt.

Wero

Ein Untersystem der Echtzeitüberweisung ist das neue Bezahlssystem Wero, das die Märkische Bank seit dem 3. Quartal 2024 in ihrer VR Banking App anbietet. Ausgewählte deutsche Banken u. a. die Genossenschaftsbanken und Sparkassen unterstützen diesen europäischen Zahlungsdienst. Mit Wero senden die Kunden in unter 10 Sekunden Geld an Freunde und Familie.

Egal ob beim gemeinsamen Mittagessen oder dem Kaffee unterwegs, mit Wero kann in Echtzeit Geld von Girokonto zu Girokonto gesandt und angefordert werden. Die Zahlungen sind auf 1.000 EUR je Überweisung begrenzt.

Hinter Wero steht die European Payments Initiative (EPI), die von 16 europäischen Banken und Zahlungsdienstleistern ins Leben gerufen wurde, um das Bezahlen europaweit für Kunden einfacher zu machen.

Die Vorteile von Wero:

- Einmalige Anmeldung in der VR Banking App
- Jederzeit Geld senden oder empfangen
- Handynummer oder E-Mailadresse des Kontaktes sind ausreichend - über diese finden sich Wero-Anwender untereinander.
- Zahlungen landen ohne Umweg über Drittanbieter direkt auf dem Konto
- Die Daten bleiben innerhalb Europas

Märkische Bank Direkt – Persönliche Beratung ohne Umwege direkt am Telefon

Im Jahr 2024 konnte das Angebot des Kundendialogcenters MB Direkt weiter ausgebaut werden.

Das Team von eigenen, gut ausgebildeten Bankmitarbeiterinnen und -mitarbeitern betreut nun mittlerweile fast 24.000 Kunden und hat jährlich deutlich mehr als 100.000 Anrufe zu bearbeiten.

Erfreulich ist dabei die Entwicklung der Videoberatung – durch die stetige Qualitätsverbesserung konnte die Akzeptanz bei den Kunden für diese Form der Beratung enorm gesteigert werden.

Vorstandsmitglied Achim Hahn: „Unser Kundendialogcenter MB Direkt wird in der Zusammenarbeit mit den standort-gebundenen Filialen der Bank immer wichtiger.“

MB Direkt BusinessCenter

Im Jahr 2024 konnte sich das neu gegründete „MB Direkt BusinessCenter“ für Unternehmenskunden, Selbständige, Freiberufler und Landwirte etablieren. Über eine eigene Hotline für die Firmenkunden (02331/209-209) konnte eine hohe Erreichbarkeit der Bank für diese Kundengruppe erzielt werden.

Das BusinessCenter erledigt für diese Kundengruppe die alltäglichen Anforderungen rund um die Themen Konto, Karte und OnlineBanking, unterstützt bei der Online-Kreditvergabe oder nimmt Rückrufwünsche entgegen.

Kundenerwartungen heute und morgen erfüllen

Ein zentrales Projekt für 2025 ist die umfassende Neugestaltung der Webseite der Märkischen Bank. Diese Maßnahme soll den Kunden eine barrierefreie Nutzung der Homepage ermöglichen. Hierfür werden zahlreiche Anpassungen vorgenommen. Zusätzlich dazu wird die neue Webseite stärker auf digitale Beratungsmöglichkeiten und die Möglichkeit zur Online-Abwicklung von Produktabschlüssen ausgerichtet sein. Damit möchten die Bank insbesondere den Kunden, die ihre Bankgeschäfte bevorzugt online

erledigen, einen noch größeren Mehrwert bieten. Das Design der Webseite wird modernisiert und sich stärker an das Layout des Online-Bankings anpassen.

Weiterer Ausbau der Standortkooperationen der Märkischen Bank mit heimischen Sparkassen

Dem bundesweiten Trend zu Kooperationen zwischen Volksbanken und Sparkassen folgend, versorgen die Märkische Bank und drei regionale Sparkassen die Kunden gemeinsam mit Bargeld.

Die Märkische Bank und die Sparkassen kooperieren an sechs Standorten: in Hagen mit der Sparkasse an Volme und Ruhr in den Ortsteilen Dahl und Haspe, in Hemer und Menden mit der Sparkasse Märkisches Sauerland Hemer – Menden und mit der Sparkasse Iserlohn im Ortsteil Grüne und in der Iserlohner Heide.

Für das Jahr 2025 ist die Erweiterung der Kooperation mit der Sparkasse an Volme und Ruhr in Hagen mit zwei zusätzlichen Standorten geplant.

An den jeweiligen Standorten können Kundinnen und Kunden sowohl der Märkischen Bank als auch der Sparkassen kostenlos Bargeld abheben. Mit diesem Schritt reagieren Märkische Bank und Sparkassen auf den Wunsch der Kunden, in der Fläche präsent zu sein.

„Innerhalb kürzester Zeit ist es uns gelungen, acht Standort-Kooperationen auf die Beine zu stellen. Auf diese Weise bleiben wir als Märkische Bank als auch die Sparkassen – trotz vieler Veränderungen in der Filialstruktur – weiterhin dezentral sehr gut aufgestellt“, so Artur Merz.

Private Banking der Märkischen Bank

Nach einem starken Börsenjahr 2023 stiegen die Aktienmärkte auch im Jahr 2024 weiter an und bescherten den Aktienanlegern ein sehr gutes Börsenjahr 2024.

Das Thema Künstliche Intelligenz ließ gerade Aktien aus dem Tech-bereich deutlich anziehen. Dies sorgte für Kursgewinne bei den Direktanlegern, aber auch bei den Kundinnen und Kunden, die in breit investierenden Aktien- oder Mischfonds investiert waren. Durch aktives Management war es den Fondsmanagern gelungen, die Kundinnen und Kunden der Märkischen Bank an den Kurssteigerungen dieser Branchen teilhaben zu lassen. Zudem erfreuten sich Tagesgelder, Spar- und Termineinlagen weiterhin großer Beliebtheit, u. a. wegen der guten Bonität der Märkischen Bank. Erneut machte sich die seit vielen Jahren von der Bank praktizierte Strukturberatung bezahlt, die auf eine individuell zugeschnittene Vermögensstruktur mit einem ausgewogen strukturierten Wertpapierdepot abzielt. Weiterhin wurde im Jahr 2024, neben der etablierten Zusammenarbeit mit der R+V-Versicherung, erfolgreich eine Kooperation mit der Allianz-Versicherungs-AG gestartet, um im Rahmen der ganzheitlichen Beratung das Produktportfolio für die Kundinnen und Kunden zu erweitern und die Leistungsstärke im Bereich der Vermögens- und Familienabsicherung zu erhöhen.

Im November konnte die Bank den Journalisten und Ressortleiter der ARD-Finanzredaktion Markus Gürne als Gastredner – im Rahmen des neuen Veranstaltungsformates „Private Banking-Forum“ – willkommen heißen. Wenige Tage nach der Wahl in den USA ordnete der Experte für Weltpolitik, Finanz- und Marktentwicklung in seinem Vortrag die wirtschaftlichen und geopolitischen Herausforderungen unserer Zeit ein.

Umbau Boele

Der Modernisierungskurs der Märkische Bank, den die Bank seit einigen Jahren beschreitet, wird weiter fortgesetzt.

Im Jahr 2025 wird die Märkische Bank ihre Filiale in Hagen-Boele modernisieren. Auch der Parkplatz vor der Filiale erfährt eine Runderneuerung.

Während der Umbauarbeiten wird die Filiale weiterhin in Betrieb bleiben. Wie bereits in der Filiale Herdecke wird auch in Boele das neue Raumkonzept, dass die Bank bereits in den vergangenen Jahren schon in anderen Bereichen der Bank eingeführt hat, umgesetzt.

Tradition mit Zukunft – so lässt sich das Konzept der Umgestaltung der Räumlichkeiten zusammenfassen: Bestehende Elemente werden um moderne Einrichtungsobjekte ergänzt, so dass ein zeitlos modernes Ambiente entsteht.

Ausbildung bei der Märkischen Bank

Die Märkische Bank setzt stark auf die Ausbildung und Förderung junger Talente. Ende 2024 befanden sich 24 Auszubildende in verschiedenen Ausbildungsberufen bei der Bank. Neben der klassischen Ausbildung zum Bankkaufmann bzw. zur Bankkauffrau bildet die Bank auch Fachkräfte in den Bereichen Systemintegration, Immobilien und Dialogmarketing aus.

Im Sommer 2025 wird die Märkische Bank ihr Ausbildungsangebot weiter ausbauen: Insgesamt neun neue Auszubildende werden eingestellt – sieben davon für die Ausbildung zum Bankkaufmann/-frau, wobei drei zusätzlich ein duales Studium absolvieren, sowie zwei für die Ausbildung zum Kaufmann/-frau für Dialogmarketing.

Die Bank fördert zudem das duale Studium, aktuell mit vier Studierenden an der ADG Business School in Montabaur, die in Kooperation mit der Steinbeis-Hochschule Berlin tätig ist.

Fünf Auszubildende haben kürzlich ihre Prüfungen mit Bravour bestanden und wurden ausnahmslos von der Märkischen Bank übernommen – ein Zeichen für die hohe Qualität der Ausbildung und die guten Zukunftsperspektiven in der Bank.

Märkische Bank gehört zu den Top-Arbeitgebern

Die Märkische Bank wurde von ihren Mitarbeitenden auf der Arbeitgeber-Bewertungsplattform Kununu mit einem hervorragenden Score von 4,3 von 5 Punkten bewertet. Damit zählt die Bank zu den Top-Arbeitgebern in der Branche.

Artur Merz: „Diese Auszeichnung bestätigt, dass unser Engagement für ein wertschätzendes Arbeitsumfeld und attraktive Rahmenbedingungen bei unseren Mitarbeitenden ankommt. Wir sind stolz darauf, ein Arbeitgeber zu sein, bei dem sich Menschen wohlfühlen und entfalten können“.

Die Märkische Bank legt großen Wert auf eine offene Unternehmenskultur, flexible Arbeitsmodelle und individuelle Entwicklungsmöglichkeiten – ein Ansatz, der offensichtlich geschätzt wird.

Mitgliedschaft im Fokus

Die Möglichkeit der Mitbestimmung ist ein zentrales Motiv einer Genossenschaftsbank. Die Märkische Bank setzt künftig noch stärker auf die aktive Mitbestimmung ihrer Mitglieder und hat hierfür eine neue Möglichkeit geschaffen: Seit Januar 2025 können alle Mitglieder direkt über das Online-Banking und die VR Banking App bei regionalen Themen und bankspezifischen Entscheidungen abstimmen und so aktiv an der Gestaltung der Zukunft der Märkischen Bank mitwirken.

Die erste Abstimmung dreht sich um Mitglieder-events – ein Thema, das 2024 großen Anklang bei den Kunden fand.

Im vergangenen Jahr hatte die Bank für ihre Mitglieder ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm angeboten, das vom sportlichen „Summer-Game“ über ein gut besuchtes Familienfest im Volksgarten in Letmathe bis hin zu einem Schokoladen-Seminar in Menden reichte. Die Bank möchte das Konzept auch 2025 fortsetzen. Geplant sind unter anderem eine Infoveranstaltung zu den Finanzzahlen der Bank, Infotainment-Abende für Frauen zur Zukunftsvorsorge, ein weiteres Familienfest sowie zahlreiche kleinere Events.

Achim Hahn: „Mit der Digitalisierung und der verstärkten Mitbestimmung möchten wir unseren Mitgliedern noch bessere Möglichkeiten zur Einflussnahme auf unser Dienstleistungsspektrum bieten.“

Märkische Bank Stiftung

Die Märkische Bank Stiftung fördert schwerpunktmäßig Kunst, Kultur, Wissenschaft und Forschung in der heimischen Region.

Hagen:

Im Jahr 2024 unterstützte die Stiftung in Hagen diverse Projekte: Sie förderte u. a. das Ausstellungsprojekt „Das Explodierte Vermächtnis“ von Anett Frontzek im Osthaus Museum Hagen, spendete für das Jubiläum „100 Jahre Hagener Heimatbund“ und übernahm das Fotografenhonorar für die Katalogerstellung zur Ausstellung "Utz Brocksieper zum 85. Geburtstag" im Emil Schumacher Museum Hagen.

Zudem unterstützte die Stiftung das „Sport vernetzt“-Projekt des Phoenix Hagen e.V. – Sport als integraler Bestandteil von Bildung für Kinder und Jugendliche in Hagen.

Im April 2024 führte die Stiftung in den eigenen Räumlichkeiten ein Zukunftsforum mit dem ARD-„Tagesthemen“-Moderator und Journalisten Ingo Zamperoni zum Thema " US-Wahl 2024: Biden vs. Trump-Amerika" durch.

Wie in den Vorjahren übernahm die Stiftung auch erneut ein „Deutschlandstipendium“ für eine/n Studierende/n der FernUniversität Hagen.

Und zum zweiten Mal in Folge ermöglichte die Märkische Bank-Stiftung der FernUniversität Hagen die Vergabe von fünf Promotionspreisen. Diese Auszeichnungen werden im Rahmen des „Dies Academicus“ für die fünf besten Promotionsarbeiten der an der FernUni vertretenen Fakultäten vergeben.

Iserlohn:

In Iserlohn unterstützte die Märkische Bank-Stiftung die Kleinkunstreihe „Mixed Pickles“ des Parktheaters Iserlohn und das Konzert mit dem Gospelchor der Friedenskirche und dem Crossover-Frauentrio „Mesdames Musicales“ in der Ev. Friedenskirche Letmathe.

Des Weiteren wurden das Programm "Sacre" der Zirkuscompagnie CIRCA und die Aufführung „Moving Shadows – Our World!“ des Schattentheaters „Die Mobilés“ im Parktheater Iserlohn gefördert.

Zudem übernahm die Stiftung erneut ein „Deutschlandstipendium“ für eine/n Studierende/n der Fachhochschule Südwestfalen.

Menden:

Zum Abschluss des Förderpreises „Instrumentalmusik“, den die Organistin Daria Burlak im Jahr 2018 erhalten hatte, wurde für die Künstlerin – im Rahmen des Abschlusskonzertes des Orgelfestivals Hönne-Ruhr – ein Video-Mitschnitt in der St. Vincenz-Kirche Menden erstellt.

Ausblick auf 2025

Artur Merz: „Auch wenn die wirtschaftlichen Aussichten derzeit eher trübe sind – hoffnungslos ist die Lage aus unserer Sicht nicht. Wir wünschen uns, dass nach der Wahl am 23. Februar eine neue Bundesregierung Investitionspakete schnüren und Reformen auf den Weg bringen wird und die Konjunktur damit langsam an Fahrt aufnimmt.“

Die EZB wird vermutlich im Jahr 2025 noch weitere Zinssenkungsschritte vornehmen – daher ist von einem weiteren Rückgang der kurzfristigen Zinsen auszugehen, während beim Niveau der längerfristigen Zinsen keine bedeutenden Veränderungen zu erwarten sind.

Achim Hahn: „Trotz aller Herausforderungen sind wir optimistisch und werden unseren Erfolgskurs weiter fortsetzen!“

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Silke Weidenheimer

Telefon 02331.209.109

E-Mail silke.weidenheimer@maerkische-bank.de